

Protokoll zur Ortsbeiratssitzung am

Donnerstag, den 01.02.2024 um 19:30 Uhr, DGH Buchenau

Teilnehmer siehe Anhang, entschuldigt fehlt: Jutta Hendler

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Haushaltsplan Marktgemeinde Eiterfeld 2024
3. Spielplatz Buchenau
4. Nahwärmenetz Buchenau
5. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
6. Verfügungsgeld 2024
7. 380.000 Volt Leitung durch die Gemarkung Buchenau
8. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher begrüßt die zahlreich erschienen Teilnehmer insbesondere den 1. Beigeordneten Theo Kohlmann und die Ehrenortsvorsteherin Ulrika Hurna und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gefordert.

2. Haushaltsplan Marktgemeinde Eiterfeld 2024

Der Haushaltsplan der Gemeinde Eiterfeld wurde aufgestellt. Neben der Investition in den Spielplatz sind hier keine weiteren Investitionen für Buchenau aufgeführt.

Größere Investitionen sieht der Plan für die Straßenanlage in Eiterfeld sowie den Kreisel in Körnbach vor sowie Mittel zur sukzessiven Umstellung der Straßenbeleuchtung in allen Ortsteilen auf LED-Technik.

Theo Kohlmann korrigiert, da es sich dabei um Erhaltungsmaßnahmen handelt, finden sich Mittel im Ergebnishaushalt für die Planung der Arbeiten am DGH sowie für die Sanierung der Brücke an der Bernhardsmühle. Für die Umsetzung der Maßnahmen am DGH sollen ab 2025 erste Mittel bereitgestellt werden.

3. Spielplatz Buchenau

Zur Gestaltung des Themenspielplatzes wurde Anfang Januar vom Planungsbüro ein aktualisierter Plan vorgelegt. Aus diesem ging hervor, dass zwei Bäume und zwei Sträucher entnommen werden müssten, um die Umsetzung so durchzuführen. Da die Naturschutzvorgaben diese Arbeiten zwischen 01. März und 01. Oktober untersagen, bittet die Kommune um Abstimmung mit dem Ortsbeirat, ob die Gehölze im Februar 2024 entfernt werden können. Die Abstimmung ergab einstimmig, diesen Maßnahmen zuzustimmen.

Enttäuscht zeigt sich der Ortsbeirat, dass eine weitere inhaltliche Abstimmung des neuen Planes nicht mit der Ortsgemeinschaft oder mindestens mit dem Ortsbeirat durchgeführt wurde. Herr Kohlmann begründete dies mit dem zeitlichen Verzug, der bereits entstanden sei. Die bewilligten Fördermittel wurden bereits aus 2023 nach 2024 übertragen, dies ist nur einmalig möglich, sodass

die Maßnahme in diesem Jahr komplett abgeschlossen werden muss. Leider lag der Plan zur Sitzung nicht zur Ansicht vor, die Ortsbeiratsmitglieder haben ihn im Rahmen der Vorbereitung gesehen. Im Laufe der Sitzung wurde er im „Chat Ortsgemeinschaft Buchenau“ ansichtig gemacht.

Nachtrag vom Sachbearbeiter Herrn Schaller am 02.02.2024: bei dem zugrunde gelegten Plan handelt es sich nicht um eine aktualisierte Plangrundlage. Sie diente nur zur Visualisierung des betroffenen Baumbestands.

In dem von uns als aktuell angenommenen Plan zeigt sich eine zentrale Anforderung der Dorfgemeinschaft an die Neugestaltung nur ungenügend umgesetzt, obwohl diese mehrfach so formuliert wurde:

Integriert werden sollte ein mehrfach nutzbarer, offener Unterstand, der sowohl als Witterungsschutz für Radfahrer/Wanderer/Spielplatzbesucher/Schulgruppen zur Verfügung steht, aber auch groß genug ist, um Zusammenkünfte der Ortsgemeinschaft im Rahmen kleinerer Feste (Spielplatzfest, Lichterfest) zu ermöglichen und mindestens 3-4 Bierzeltgarnituren dort aufzustellen. Optional sollte bei Bedarf ein Zelt angestellt werden, um den nutzbaren Platz noch zu vergrößern.

Diese Anforderung erfüllt die jetzt vorgesehene „Hütte“ und ihr Aufstellort nicht, da sie sich dort zum stark abfallenden Gelände öffnet. Daher fordert der Ortsbeirat einen größeren Unterstand mit Aufstellung an einer ebeneren Stelle in der Planung vorzusehen und entsprechend in die Ausschreibung aufzunehmen. Dies könnte an der vorgesehenen Stelle nach unten gerückt, anstelle des „Bushäuschens“ oder anstelle der Calisthenics-Anlage sein. Dadurch entstehende höhere Kosten könnten durch Verzicht auf diese Calisthenics-Anlage samt eingebautem Fallschutz aufgefangen werden, da dies eine nachrangige Idee in der Planungsentwicklung war und in dieser Form überdimensioniert erscheint.

Die Maßnahme ist wesentlich, um den Spielplatz für das Dorfleben aufzuwerten und die hohe Investition nicht gefühlt vor allem zum Nutzen für ortsfremde Besucher empfangen zu haben.

4. Nahwärmenetz Buchenau

Hintergrund ist die angenommene Verpflichtung der Kommunen ein Wärmekonzept zu erstellen. Auch die angedachte Renovierung des DGH wird die Frage nach einer zeitgemäßen Heizart aufwerfen. Herr Kohlmann informiert, dass zu den Konzepten nur größere Kommunen verpflichtet sind, Eiterfeld wolle mit einer freiwilligen Erstellung abwarten und plane derzeit kein solches Engagement. Er sieht dies eher in Trägerschaft einer Genossenschaft umsetzbar, es bedürfe guter Planung und Betreuung.

Eine Teilnehmerin berichtet von den Erfahrungen in Grüsselbach, wo die Umsetzung nur durch engagierten Einsatz von Einzelpersonen gelungen ist. Auch in Poppenhausen oder Oberhaun entstehen solche Anlagen, sodass eventuell vor Ort Einblicke gewährt werden können. Der Ortsvorsteher steht als Kontaktperson bereit, um interessierte Haushalte zusammenzubringen.

5. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Der Dorfwettbewerb startet in diesem Jahr wieder und bietet besonders engagierten Dorfgemeinschaften die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Die Sitzungsteilnehmer*innen sind sich einig, dass das persönlich mögliche Engagement in Buchenau besser in die vorhandenen Vereine investiert werden sollte.

6. Verfügungsgeld 2024

Wie im letzten Jahr soll ein Teil des dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellten Geldes in einen Kranz zum Gedenken am Volkstrauertag investiert werden. Außerdem stehen Kosten im Rahmen der

ehrenamtlichen Arbeiten an der Schutzhütte in Branders an, die davon beglichen werden sollen. Beidem wird vom Ortsbeirat einstimmig zugestimmt.

7. 380.000 Volt Leitung durch die Gemarkung Buchenau

Im mehrstufigen Planungsverfahren zur KV-Leitung ist nach den Anhörungen im August 2023 jetzt eine Entscheidung zum Trassenverlauf veröffentlicht worden. In verschiedenen Passagen des 383seitigen Textes wird auf die Bedenken von den Einwendern (insbesondere die Ortsvorsteher Arzell, Buchenau, Dittlofrod und Körnbach) eingegangen, diese jedoch meistens zurückgewiesen. Einige der Einwendungen sollen jedoch bei der konkreten Linienführung eingearbeitet werden. Nach diesem Erfolg seines persönlichen Einsatzes stellt der Ortsvorsteher eine Initiative vor, die einen Fachanwalt zur weiteren Beratung im Rahmen der Planfeststellung engagieren möchte, um weiter Einfluss wenigstens auf die konkrete Ausführung der Leitung geltend machen zu können. Interessierte, die sich an den Kosten von insgesamt 20.000,- für die beratende Tätigkeit beteiligen wollen und dafür in ihren Anliegen vertreten werden, können sich an den Ortsvorsteher Frank Otter wenden.

Von verschiedenen Teilnehmern wird jedoch bekundet, dass schon konkrete Schritte hin zur Umsetzung der Maßnahme laufen, wie Freimachen der waldbaulichen Flächen und Bodenbelastungsanalysen für die Mastenstandorte.

8. Verschiedenes

- Der Ortsvorsteher nimmt noch einmal Stellung zur letzten Sitzung, die vom Thema mögliche Flüchtlingsunterkunft in Buchenau bestimmt war und äußert seinen Unmut über die misslungene Information seitens der Kommune. Ab Mitte Februar hat die Gemeinde nun das leerstehende Pfarrhaus angemietet zur Unterbringung von Geflüchteten sowie weitere Häuser in anderen Ortsteilen.
- Ein Vorstoß, den sandsteingepflasterten Wegabschnitt auf dem Friedhof in Eigenleistung neu zu pflastern wird abgelehnt. Der Ortsbeirat weist aber noch einmal darauf hin, dass auch der glatt gepflasterte Weg bei Nässe gefährlich rutschig wird und dass die Urnengräber von im Gehen beeinträchtigten, insbesondere älteren Personen nicht ohne Sturzgefahr besucht werden können. Dies wurde bei der Neugestaltung offensichtlich falsch beurteilt. Deshalb bitten wir eine Möglichkeit zur Befestigung zu prüfen und zeitnah Abhilfe zu schaffen.
- Frau Hurna erinnert noch einmal daran, dass die Gemeinde neue Bänke für die Friedhöfe anschaffen wollte und dabei eine Beteiligung der Ortsbeiräte bei der Auswahl angekündigt hatte.
- Rüdiger Baldes bittet um regelmäßige Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle auf der Internetseite des WIR-Vereins.

Ende der Sitzung 22:00 Uhr

Protokoll Manuela Menten